

Die LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH baut jedes Jahr etwa 100 Eigenheime in massiver Holzbauweise. Die Bauherren kommen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Tschechien.

www.leonwood.de



Fakten



euro messe team schwalm

Messekatalog

www.messe-hausbau.de

Das eigene Haus

15. - 16. März 2014

Glücklich und gesund im Holz-Blockhaus

Immobiliengespräch mit Heiko Jost von LéonWood über Holz als Baustoff, natürliches Wohnklima und Blockhäuser, die Jahrhunderte überdauern

Heiko Jost wohnt seit Anfang der 1990er-Jahre in einem Holz-Blockhaus – und müsste er noch einmal in ein neues Haus ziehen, dann würde er sich, für ein massives Holzhaus entscheiden. Der Unternehmer ist einer von zwei Geschäftsführern und Inhabern der LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH. Jedes Jahr verwirklicht LéonWood® an die 100 Eigenheime aus massivem Holz. Marcel Gäding vom Bauratgeber Deutschland wollte von Heiko Jost unter anderem wissen, was ihn so an dem Baustoff fasziniert.

Bauratgeber-Deutschland: Herr Jost, LéonWood® bezeichnet sich selbst als deutsches Unternehmen mit ökologischer Denkweise und Verantwortung. Was genau dürfen wir uns darunter vorstellen?

Heiko Jost: Der Wald und mit ihm der Baustoff Holz nimmt eine Schlüsselfunktion zur Rettung des Weltklimas ein. Denn Holz ist ein langlebiger Kohlenstoffspeicher, der zu einer erheblichen CO₂-Reduzierung in der Atmosphäre führt. In jeder Tonne Holz, die wir verbauen, ist eine Kohlenstoffmenge gebunden, die 1,87 Tonnen CO₂ entspricht. Wir als deutsches Unternehmen haben den Anspruch moderne, energiesparende und ökologische Blockhäuser zu bauen. Durch unser neues Polarconcept® können wir sogar EnergiePlusBlockhäuser® anbieten. Unser Holz wird ausschließlich in den besten Holzwachstumsregionen Europas eingeschlagen. Wozu unser Land Brandenburg leider nicht zählt.

Bauratgeber-Deutschland: Warum das?

Heiko Jost: Das Holz, bei uns hier, wächst zu schnell und ist zu weich. Das eignet sich eher für den Innenausbau. Wir aber benötigen für ein massives Holz-Blockhaus hartes Holz der Fichte, Kiefer oder Lärche. Unser Holz stammt von Bäumen in Höhenlagen ab 800 Metern wie in Österreich (Kärnten) bzw. der Hohen Tatra in der Slowakei oder dem Norden Finnlands, wo wir die langsam gewachsene Polarkiefer erhalten. Unser ökologischer Anspruch bedeutet, dass wir von Hause aus generell nur gutes, ordentliches und gesundes Holz verbauen, das CO₂-neutral ist. Die Rinde der Korkeiche dient als Dämmstoff. Das Haus besteht also zu 100 Prozent aus Natur, ohne Chemikalien und Folien. Der große Vorteil von Holz ist, dass es raumklimaregulierend ist. Es kann Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Das sorgt für eine gute und gesunde Raumluft. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, also allgemein und ständig verfügbar. Es ist natürlich auch wiederver-

wertbar. Viele alte Bauteile werden heute aufgearbeitet und weiterverwendet.

Bauratgeber-Deutschland: Welche bauphysikalischen Eigenschaften hat Holz?

Heiko Jost: Holz ist der einzige Baustoff, der feuchtigkeitsregulierend ist. Wir haben in Senftenberg unser Hotel LeonWood® gebaut. Die Außenwände bestehen hier aus massiven Rundstämmen. Die Leute, die dort schlafen, schlafen länger und ruhiger. Es ist schon öfter passiert, dass sie wegen des guten Raumklimas auch schon mal verschlafen haben. In einem Blockhaus schläft man ruhiger, die Herzfrequenz geht runter, man lebt gesünder. Nicht zu unterschätzen ist der Wohlfühlfaktor, die massiven Blockbohlenwände strahlen Ruhe und Wärme aus, so dass die Raumtemperatur bei gleichem Wärmeempfinden um zwei Grad abgesenkt werden kann gegenüber einem Steinmassivhaus. Also schon alleine hierdurch energiesparend.

Bauratgeber-Deutschland: Holz ist ein natürlicher Baustoff, der Wind und Wetter ausgesetzt wird. Besteht denn die Gefahr, dass das Holz irgendwann einmal morsch und modrig wird?

Heiko Jost: Könnte man so sagen, ist aber völlig falsch. Ein Blockhaus muss von außen nicht behandelt werden. Durch die Witterungseinflüsse wie zum Beispiel die UV-Einstrahlung der Sonne entsteht eine eigene Patina. Die Oberfläche härtet aus und wird über die Jahre immer fester. Ein Blockhaus kann ohne weiteres einige Hundert Jahre ohne chemischen Holzschutz auskommen, wenn der konstruktive Holzschutz erfüllt wird. Das Blockhaus benötigt, so wie es bei jedem anderen Haus auch sein sollte, einen Dachüberstand von etwa einem Meter. Und der Spritzwasserschutz von unten muss gewährleistet sein, so dass keine Dauerfeuchtigkeit eindringen kann.

Bauratgeber-Deutschland: Holz ist unter anderem auch wegen seiner Dämmwerte als Baustoff beliebt. Warum?

Heiko Jost: Die Wärmedämmung eines Blockhauses ist allgemein sehr gut. Vom Niedrigenergiehaus bis zum Passivhaus ist alles möglich. Unsere Doppelwand mit Korkdämmung ist von den Dämmwerten her vergleichbar mit einer Steinwand, die 0,70 bis 0,90 Meter dick ist.

Herr Jost, wir danken Ihnen sehr für dieses Gespräch und wünschen LéonWood® Holz-Blockhaus weiterhin viel Erfolg!